

Übersicht Aktivitäten 2006 – 2009 (ohne individuelle Gespräche, Tagungsteilnahme etc.)

Datum	Aktivitäten Gesetzgeber	Datum	Aktivitäten IG KFG / PHG
Ende 2003	Bundesamt für Kultur (BAK) veröffentlicht die Vorschläge der Expertengruppe für ein Kulturförderungsgesetz und für die Revision des Pro Helvetia-Gesetzes.		
10. Juni 2005	BR eröffnet das Vernehmlassungsverfahren. Dauer bis 31. Oktober 2005.		
		Frühjahr 2006	<p>IG konstituiert sich und legt in Konzept vom 17. Mai Aktivitäten fest:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Standortbestimmung nach Abschluss des Vernehmlassungsverfahrens, Aufzeigen der wichtigsten Positionen, hauptsächlich kontroverse Punkte, Optimierungsmöglichkeiten der Entwürfe. (Zeitpunkt: nach Auswertung der Vernehmlassungs-Stellungnahmen / vor Erscheinen der Botschaft des Bundesrats ans Parlament) 2. Aufzeigen von Varianten zu einzelnen Bestimmungen der Gesetzesentwürfe, mit jeweiligen Vor- und Nachteilen. (Zeitpunkt: nach Erscheinen der Botschaft) 3. Argumentarium zu den beiden Gesetzesvorlagen zuhanden Parlament: Aufzeigen, für welche Bereiche unabdingbar Regelungsbedarf besteht und in welche Richtung diese Verbesserungen gehen könnten.
Juni 2006	BR publiziert Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung	17. Okt. 2006	Arbeitstagung der IG mit interessierten Kreisen in Bern: Diskussion des von der IG vorgelegten Argumentariums
		9. Nov. 2006	Referat mit Präsentation der zentralen Argumente der IG an einer gesamtschweizerischen Tagung der Pro Cultura in Solothurn
		15. Nov. 2006	Brief an den Vorsteher des EDI , BR Couchepin, mit bereinigtem Argumentarium aus der Arbeitstagung vom 17.10.
8. Juni 2007	BR publiziert überarbeitete Gesetzesentwürfe sowie die Botschaft dazu ans Parlament	Juli 2007	IG erarbeitet neues Argumentarium zu den definitiven Gesetzesentwürfen

		19. Okt. 2007	Präsentation der Haltung der IG an Podium im Rahmen eines Weiterbildungstags für Juristinnen und Juristen der Universität St. Gallen
		Feb. 2008	Präsentation des Argumentariums und Anhörung der IG in der WBK (Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur) des Nationalrats
		18. März 2008	Präsentation und Diskussion des Argumentariums der IG in der Kulturgruppe des Parlaments
		11. Aug. 2008	Brief an die WBK des Nationalrats vor zweiter Lesung der Vorlage, mit positiv beurteilten ersten Beschlüssen sowie einer Auflistung der weiterhin erforderlichen Verbesserungen
		16. Feb. 2009	Brief an die WBK und an das Plenum des Nationalrats mit verbleibenden zentralen Punkten (Kompetenzen Pro Helvetia; Fachkommissionen)
2. März 2009	1. Verabschiedung durch NR. Wichtiger Beschluss: Fusion der beiden Gesetze im KFG.		
28. März 2009	Sitzung WBK Ständerat		
		25. Mai 2009	Brief an die Mitglieder des Ständerats vor Behandlung der Vorlage im Plenum. Fünf Punkte: Fachkommission(en); PH selbst zuständig für strategische Ziele; Zusammenarbeit im internationalen Kulturaustausch; Projektförderung; soziale Sicherheit der Kulturschaffenden.
4. Juni 2009	1. Verabschiedung durch SR, es ergeben sich Differenzen zur Fassung des Nationalrats	Juli 2009	Brief an WBK Nationalrat betr. Differenzbereinigung mit drei Anliegen: Kompetenz für Festlegung ihrer strategischen Ziele soll bei PH liegen; keine Unterstellung der PH in der Aussenkulturpolitik unter das EDA, sondern Zusammenarbeit in Absprache; Zuständigkeit für Nachwuchsförderung soll beim BAK bleiben.
Sommer 2009	Differenzbereinigungsverfahren	31. Aug. 2009	Brief an die Mitglieder des Nationalrats betr. Differenzbereinigung mit drei Anliegen: Kompetenz für Festlegung ihrer strategischen Ziele soll bei PH liegen; keine Unterstellung der PH in der Aussenkulturpolitik unter das EDA, sondern Zusammenarbeit in Absprache; Zuständigkeit für Nachwuchsförderung soll beim BAK bleiben.
11. Dez. 2009	Verabschiedung des Gesetzes durch die Räte		